

Checkliste zur Anforderung eines Kitzrettungs-Teams

Damit der Einsatz eines Rettungsteams effektiv und komplikationslos ablaufen kann, müssen **im Vorfeld** (mindestens 12 Stunden vorher, besser früher) folgende Fragen geklärt werden:

Name & Handynummer
(für eventuelle Rückfragen)

Für die Programmierung des Fluggebietes

1. Für welchen Morgen (Datum) ist der Einsatz im Moment geplant?

2. Zu welchem Ort gehört das zu überfliegende Gebiet?

3. Welche Grundstücke (Flurstücknummern) sollen überflogen werden?

4. Welches der aufgeführten Grundstücke wird als erstes von der Sonne beschienen?

5. Befinden sich auf den Grundstücken hohe Bäume, Hochspannungsleitungen, Versorgungsleitungen, Häuser oder sonstige Besonderheiten?

Für den eigentlichen Einsatz

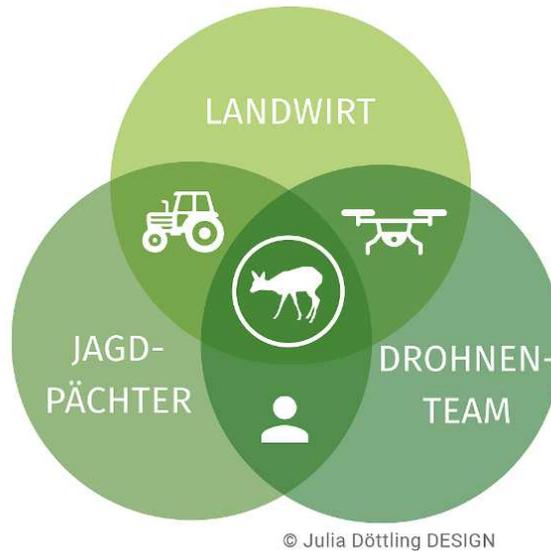
6. Wo und Wann ist der genaue Treffpunkt (bitte eine ¼-Stunde Vorlauf für den Aufbau der Technik einplanen)?

7. Wer ist von Seiten Landwirtschaft und Jägerschaft (oder deren kompetenten Vertreter) am Morgen - mit den notwendigen Hilfsmitteln für die Sicherung - bei der Aktion dabei?

8. Wer ist für die Sicherung und Freilassung der eventuell gefangenen Rehkitze (max. innerhalb 3 Stunden!) namentlich verantwortlich?

Grundsätzliches zur Rehkitzrettung

- Der Rettungsversuch macht nur Sinn, wenn alle Beteiligten „Landwirt – Jäger – Rettungsteam“ aktiv zusammenarbeiten – das ist Grundvoraussetzung



- Von Landwirt-/Jägerseite müssen genügend Holzkisten, Kaffeesäcke, Umzugskartons oder ähnliches (mit Beschwerungsmaterial) der eingefangenen Rehkitze bereitgestellt werden.
- Die Personen, welche das Kitz aufnehmen, sollten keine Raucher sein! Sie dürfen das Kitz nur mit Einmalhandschuhen und genügend Gras, ohne nahen Körperkontakt, anfassen.
- Jedes gefundene und gesicherte Kitz kann nach Vorgaben der Wildforschungsstelle Aulendorf markiert werden. Das entsprechende Material (Zange und Marken) bringt der Drohnenpilot mit. Die Markierung übernimmt, nach Einweisung, der Retter. Die Meldung macht der Drohnenpilot.
- Der Landwirt verpflichtet sich innerhalb von 3 Stunden nach Beendigung der Suchaktion, das abgesuchte Gebiet zu mähen (je früher desto besser!).
- Die namentlich genannte Person verpflichtet sich umgehend nach der Mahd, also spätestens nach 3 Stunden, die gesicherten Rehkitze wieder frei zu lassen und zu überwachen, dass die Kitze von ihren Rehgaissen wieder angenommen werden. Eventuell muss die Gais mit dem „Kitzfiep“ gelockt werden.
- Die namentlich genannte Person verpflichtet sich etwaig verwaiste Kitze, die nicht mehr vom Muttertier angenommen werden, in eine Aufzuchtstation zu überbringen. Das passiert nur sehr selten, kann aber vorkommen. Adressen von Aufzuchtstationen können über den Drohnenpilot erfragt werden.
- Unsere Arbeit ist passioniertes und überzeugtes Ehrenamt und für jeden kostenlos.